

Absender:

**Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt**

**22-19848**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Das Stralsunder Seniorenticket 70+ - ein Erfolgsmodell für Braunschweig?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.10.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Beantwortung)

08.11.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Auf dem Facebook-Profil der Stadt Stralsund kann man lesen:

*Als erste Kommune in Mecklenburg-Vorpommern und als eine von wenigen in Deutschland hat die Hansestadt Stralsund ein kostenfreies Seniorenticket eingeführt.*

*Seit Anfang September können alle Stralsunderinnen und Stralsunder, die ihren 70. Geburtstag bereits gefeiert haben, das Ticket 70+ in Anspruch nehmen. Den Antrag erhalten sie automatisch. Inzwischen nutzen es fast 8.500 Seniorinnen und Senioren - Tendenz und Begeisterung steigend: Die einen sagen, dass man mit dem Seniorenticket als Rentner in der Stadt kein Auto mehr braucht. Die anderen, dass sie sich jetzt viel mobiler fühlen. Die 80-jährige Barbara Littmann aus dem Stadtteil Knieper West schreibt in einem Brief an den Oberbürgermeister: "Das Seniorenticket ist für mich aufgrund meiner geringen Rente sehr wichtig und außerdem umweltfreundlich zugleich. Ich bin sehr dankbar dafür." Mit Blick in die Zukunft meint Oberbürgermeister Alexander Badrow: "Der Erfolg ist für mich Ansporn, das Projekt im Sommer 2022 fortzusetzen. Und wer weiß, vielleicht schaffen wir es zusammen mit der Bürgerschaft und mit finanzieller Unterstützung sogar, dass bald alle Stralsunderinnen und Stralsunder kostenfrei Bus fahren können."*

Weitere Informationen zum kostenfreien Seniorenticket 70+ findet man hier:

[www.stralsund.de/shared/Nachrichtenportal/Archiv/2021/08/Ab-September-Start-fuer-kostenfreies-Seniorenticket-in-Stralsund.html](http://www.stralsund.de/shared/Nachrichtenportal/Archiv/2021/08/Ab-September-Start-fuer-kostenfreies-Seniorenticket-in-Stralsund.html)

In Braunschweig hingegen sind öffentliche Verkehrsmittel für ärmere Senioren nur schwer erschwinglich. Die Seniorenmonatskarte kostet aktuell

57,80 € und lohnt sich nur bei regelmäßigen Fahrten[1]<sup>1</sup>. Ein Einzelfahrtschein hingegen kostet 2,80 €, sodass man sich gut überlegen muss, ob man für Kaffee und Kuchen in die Innenstadt fährt, weil die Busfahrt fast so teurer ist wie ein kleines Senioren-Gedeck im Café.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung, um die Innenstadt zu beleben, Senioren zu erfreuen, die Umwelt zu schützen und den ÖPNV zu stärken:

- 1) Um die Größenordnung der verkauften Senioren-Monatsfahrkarten im zeitlichen Verlauf einschätzen zu können: Wie viele Senioren-Karten für Menschen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr wurden im Januar und Juli 2022 verkauft?
- 2) Wie hoch wären geschätzt die Kosten, das Stralsunder Modell „Seniorenticket 70+“ in Braunschweig umzusetzen?

---

[1] Quelle: [www.bsvg.net/tickets/vrb-fahrpreisuebersicht-2022.html](http://www.bsvg.net/tickets/vrb-fahrpreisuebersicht-2022.html) , Stand 17.10.2022

**Anlagen:** Facebook-Beitrag der Stadt Stralsund (Screenshot)

---



Stadt Stralsund

22. November 2021 · ②

...

## Stralsunder Seniorenticket 70+ ein voller Erfolg!

Als erste Kommune in Mecklenburg-Vorpommern und als eine von wenigen in Deutschland hat die Hansestadt Stralsund ein kostenfreies Seniorenticket eingeführt. Seit Anfang September können alle Stralsunderinnen und Stralsunder, die ihren 70. Geburtstag bereits gefeiert haben, das Ticket 70+ in Anspruch nehmen. Den Antrag erhalten sie automatisch. Inzwischen nutzen es fast 8.500 Seniorinnen und Senioren - Tendenz und Begeisterung steigend: Die einen sagen, dass man mit dem Seniorenticket als Rentner in der Stadt kein Auto mehr braucht. Die anderen, dass sie sich jetzt viel mobiler fühlen. Die 80-jährige Barbara Littmann aus dem Stadtteil Knieper West schreibt in einem Brief an den Oberbürgermeister: "Das Seniorenticket ist für mich aufgrund meiner geringen Rente sehr wichtig und außerdem umweltfreundlich zugleich. Ich bin sehr dankbar dafür." Mit Blick in die Zukunft meint Oberbürgermeister Alexander Badrow: "Der Erfolg ist für mich Ansporn, das Projekt im Sommer 2022 fortzusetzen. Und wer weiß, vielleicht schaffen wir es zusammen mit der Bürgerschaft und mit finanzieller Unterstützung sogar, dass bald alle Stralsunderinnen und Stralsunder kostenfrei Bus fahren können."

